Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Wirkl. Geh. Rat Dr. med. K. A. F. Lingner, Stellv. Vors. Rechtsanw. Justizrat Dr. Felix Popper, Dresden; Hofrat Emil A. Lingner, Charlottenburg; Kaufm. Oskar Lingner, Dresden; Geh. Hofrat, Prof. Dr. Wilh. Friedr. Ostwald, Grossbothen;

Unger & Hoffmann, Aktiengesellschaft in Dresden-A.

mit Zweigniederlassung in Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 82.

Gegründet: 7./11. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1903; eingetr. 2./12. 1903. Gründer s. Jahrgang 1905/06.

Franz Hoffmann hat in die A.-G. nach dem Stande v. 1./1. 1903 eingebracht die gesamten Aktiven seiner Firma Unger & Hoffmann, Dresden-Berlin und den Verlag des Apollo (photographische Literatur). Dabei waren bewertet: Grundstücke mit M. 544 160, Masch. u. Anlagen zur Fabrikation photographischer Trockenplatten, Papiere M. 75 440, Vorräte M. 162 980, garantierte Debit. M. 285 189, Bargeld M. 17 215 u. Verlags- u. Schutzrechte M. 42 772, zus. M. 1 127 754, beglichen durch M. 696 000 Aktien der Ges., M. 4000 bar und durch Anrechnung von M. 111 154 Kredit. sowie von M. 316 600 Hypoth. Darüber hinaus erhielt der Vorbesitzer für ihm gehörige Schutz- u. Verlagsrechte, Fabrikat.-Verfahren u. Kundschaft 300 Genussscheine. Die Gründungskosten trug teils die neue Ges., teils der Vorbesitzer, teils die Firma Gebr. Arnhold in Dresden.

Zweck: Herstellung von und Handel mit Trockenplatten u. Projektionsapparaten, ferner Verlag und Vertrieb photographischer Literatur. Die Ges. widmet sich hauptsächlich der Fabrikation von Trockenplatten, sowie dem Bau von Projektionsapparaten, welche namentlich für wissenschaftliche u. Lehrzwecke Verwendung finden. Ausserdem betreibt die Firma ein umfangreiches Handelsgeschäft mit sämtlichen, photographischen Zwecken dienenden Artikeln. Die Grundstücke der Ges., Reissigerstr. 36, 38, 40, enthalten Fabrikations- u. Lagerräume und Striesener Str. 38 Bureauräume u. Mietparteien. 1904 wurden auf dem die Grundstücke miteinander verbindenden Hofe Erweiterungsbauten aufgeführt, sowie die für den Projektions-Apparatebau erforderl. eigene Tischlerei u. Klempnerei errichtet. Die Filiale in Berlin betreibt ausschl. Verkaufsgeschäfte. Fabrikat.-Schwierigkeiten bezw. Betriebsstörungen beeinträchtigten das Resultat des Jahres 1905. 1906 Verteuerung der Rohstoffe, Erschwerung des Ausfuhrgeschäfts in Trockenplatten durch die neuen Zolltarife, ungünstige Kreditverhältnisse bei der Kundschaft und dadurch entstandene Verluste. 1907: Erheblicher Minderabsatz in Trockenplatten, auch das Resultat der Berliner Filiale gestaltete sich sehr ungünstig, dazu noch M. 10 000 Unterschlagung eines Angestellten. 1908 erhöhte sich die Unterbilanz von M. 39 727 um M. 22 641 auf M. 62 369, 1909 auf M. 88 377, 1910 auf M. 121 555, die jedoch 1911 um M. 20 822 auf M. 100 732 u. 1912 um M. 185 auf M. 100 547 vermindert werden konnte.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypotheken (Ende 1912): M. 240 600, verzinsl. zu 4, $4^1/_2$, $4^3/_4$%.

Genussscheine: 300 Stück, im Werte von à M. 1000, gewährt an den Vorbesitzer Franz Hoffmann u. auf dessen Namen lautend, durch Indossament übertragbar, ohne Aktionär- u. Stimmrecht. Die Scheine unterliegen der Tilg. zu à M. 1000 durch Auslos. oder Kündig., sie nehmen am Reingewinn wie unten bemerkt teil u. werden im Falle Auflös. der Ges. nach den Aktien mit à M. 1000 befriedigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., hierauf bis 4% Div. an Aktien, vom Übrigen $2^1/_2$% vertr. Tant. an die beiden Dir. (mind. M. 2000), 6% Tant. an A.-R., vom Rest weiter bis 6% Div. an Aktien, bis M. 80 Gewinnanteil an Genussscheine, verbleib. Rest zur Hälfte zur Verf. der G.-V., zur Hälfte zur Ablös. der Genussscheine zu à M. 1000 durch Auslos. Nach vollst. Tilg. der Genusssch. steht auch diese Hälfte zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundbesitz 533 477, Betriebs-Masch. 26 213, Inventar 14 253, Patente 1, Negative 10 591, Klischees 1, Verlagsartikel 1, Kassa 6059, Wechsel 16 144, Kaut. 2698, Debit. 125 498, Bankguth. 25 073, Waren u. Rohmaterial. 202 257, Verlust 100 547. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 240 600, Kredit. 50 396, R.-F. 10 819, Delkr.-Kto 11 000. Sa. M. 1 062 815.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 100 732, Unk. 134 266, Zs. 2612, Abschreib. 12 803. — Kredit: Waren-Bruttogewinn 149 866, Verlust 100 547. Sa. M. 250 413.

Kurs Ende 1905—1912: —, —, —, —, —, —, —, —%. Zugelassen Dez. 1904; erster Kurs 5./1. 1905: 140%. Notiert in Dresden.

Dividenden 1903—1912: Aktien: 10, $7^1/_2$, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Genussscheine: M. 50, —, —, —, —, —, —, —, — pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Guido Bierling. **Prokurist:** Ch. A. Frabe.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat Dr. Wm. Altschul, Stellv. Bankier Ad. Arnhold, Kais. Rat Herm. Schulze, Dir. Ferd. Erhart, Dir. Max Wiener, Dr. Felix Fruth, Dresden; Rentier Carl Hoffmann, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold.